

GALERIE DER MÖGLICHKEITEN



pocketmannerhatten.at

Die „Galerie der Möglichkeiten“ macht die Idee von Pocket Mannerhatten erlebbar: „Wer teilt bekommt mehr“. Ergänzend zur Ausstellung gibt es auch digitale Angebote, wie ein Online - Sharing-Spiel und digitale Themenabende mit Expert*innen.

Ausstellung: Du bist schon mittendrin und kannst dich hier über das Projekt Pocket Mannerhatten und gemeinschaftliches Teilen schlau machen – wir sind schon gespannt welche Vorschläge auf unserer „Wand der Utopien“ landen und welcher „Sharing-Typ“ du bist.

Planspiel: Hier schlüpfst du in verschiedene Rollen (Eigentümer*innen, Mieter*innen,...) und probierst gemeinsam mit Anderen an einem imaginären Häuserblock aus, welche Sharing-Möglichkeiten sich kooperativ entwickeln und umsetzen lassen.

Themenabende: an sechs Abenden diskutieren Expert*innen über nachhaltige und soziale Themen, immer mit Gemeinschaftsbezug! Die Events sind digital und zum Nachschauen auf unserer Website.

Ausstellung: digital und immer geöffnet!

Termine für das Planspiel & die sechs Themenabende findet ihr in unserem Veranstaltungskalender und natürlich auf unserer Website.

VERANSTALTUNGSKALENDER

<p>DI, 15.9. 18:30-20:30</p> <p>Online Diskussion „Wanted: Utopien für die Gründerzeitstadt“</p>	<p>DO, 17.9. 18:30-20:30</p> <p>Online Diskussion „Mehr Grün: Stadtklima, Ökologie und Nachbarschaft“</p>	<p>DI, 22.9. 18:30-20:30</p> <p>Online Diskussion „Stadterneuerung hausgemacht“</p>	<p>DO, 24.9. 18:30-20:30</p> <p>Online Diskussion „Klimaneutrale Energieversorgung als Gemeinschaftsprojekt?!“</p>	<p>DI, 29.9. 18:30-20:30</p> <p>Online Diskussion „Wie Wohnen: Zuhause in der Nachbarschaft“</p>	<p>DO, 1.10. 18:30-20:30</p> <p>Online Diskussion „Mobilitäts-Sharing: Konzepte für die Nachbarschaft“</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

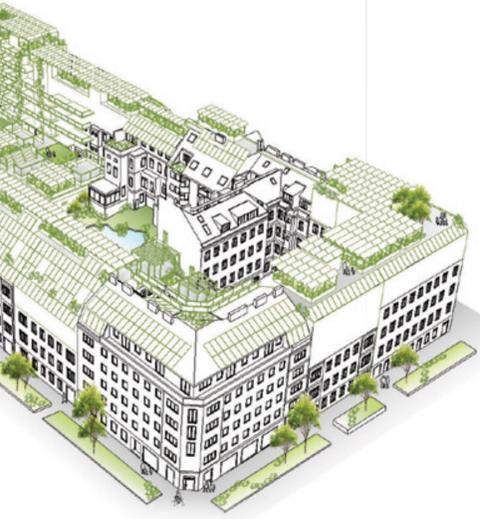


Bild © Florian Niedworok / Studio Mannerhatten

DIE IDEE VON POCKET MANNERHATTEN: „WER TEILT BEKOMMT MEHR“

Räume und Flächen in der Stadt sind wertvoll. Bestimmte Bereiche mit Nachbar*innen gemeinsam zu nutzen und zu teilen, steigert die Lebensqualität: Das ist eines der wichtigsten Ziele von Pocket Mannerhatten.

Bei Pocket Mannerhatten geht es um Sharing – genauer gesagt, um das Vernetzen und Teilen von Gebäudebereichen und Infrastrukturen, die sonst üblicherweise nur von den Personen genutzt werden können, die dort wohnen. Durch räumliche Verbindungen bzw. das Erteilen von Nutzungsrechten können verschiedene Räume auch von Nachbar*innen genutzt werden und verschiedene Angebote untereinander „ausgetauscht“ werden.

So können beispielsweise mehrere Innenhöfe oder Dachflächen zu größeren zusammengelegt werden. Stiegenhäuser und Aufzüge können von mehreren Gebäuden benutzt oder Systeme erneuerbarer Energien gebäudeübergreifend und rentabler werden.

Das schafft Vorteile für alle Beteiligten: eine höhere Lebensqualität, mehr Freizeitmöglichkeiten, Vernetzung in der Nachbarschaft, neue Entwicklungsperspektiven für Gebäude und mehr Gemeinwohl.

POCKET MANNERHATTEN: EINE IDEE, DIE WIRKLICHKEIT WIRD

Im Projekt Pocket Mannerhatten werden anhand eines Häuserblocks in Wien-Ottakring Sharing-Lösungen erarbeitet. Der Häuserblock stammt aus der Gründerzeit und hat eine Struktur, die für diese Epoche typisch ist. Von diesen gründerzeitlichen Stadtblöcken gibt es ca. 2.500-2.800.

Ihre Strukturen ähneln sich, so dass die hier entwickelten „Musterlösungen“ auch auf andere Häuserblöcke übertragbar sind.

Pocket Mannerhatten generiert so wertvolle Entwicklungsmöglichkeiten für die Wiener Gründerzeit und bietet Lösungen, wie diese Möglichkeiten genutzt werden können – für eine lebenswerte, zukunftsfähige Stadt!

SO KANN POCKET MANNERHATTEN BEIM TEILEN HELFEN:

RÄUMLICHES SHARING

Pocket Mannerhatten gibt einen Rahmen vor, der Tauschen, Teilen und Vernetzen von Nutzungen klar regelt. Es gibt einige bereits ausgearbeitete Möglichkeiten des Teilens und Raum für weitere Ideen, wie das Tauschen und Teilen ablaufen kann. Abhängig von den räumlichen Gegebenheiten und den Wünschen der handelnden Personen kann sich jede Nachbarschaft auf unterschiedliche Weise organisieren.

PARTIZIPATION

Die Beteiligung der Bewohner*innen und Eigentümer*innen ist zentraler Baustein der Strategie. Die Akteur*innen vor Ort werden intensiv in die Ideenentwicklung, Planung und Umsetzung, Nutzung und Verwaltung eingebunden. Dabei werden Vereinbarungen für die faire und gemeinwohlorientierte gemeinsame Nutzung von Flächen oder Ressourcen erarbeitet.

ANREIZ-SYSTEM

Teilen lohnt sich – nicht nur, weil die gemeinsame Nutzung bereits viele Vorteile bringt, sondern auch weil ein Ziel von Pocket Mannerhatten ein gemeinwohlorientiertes „Anreiz-System“ ist. Die Idee dahinter: Wer teilt, leistet einen Beitrag zum Gemeinwohl, und dieser sollte belohnt werden. Ein mögliches Anreiz-System wird im Rahmen des laufenden Forschungsprojektes gemeinsam mit Vertreter*innen der Stadt Wien entwickelt.



DANIELA KAIN, PROGRAMM-MANAGERIN KLIMA- UND ENERGIEFONDS

„Die Galerie der Möglichkeiten bietet Expert*innen Raum, verschiedenste Sharing-Aspekte zu diskutieren. In Hinblick auf die Klima- und Energiewende ist es nämlich notwendig, soziale Strukturen und Netzwerke in der Stadt neu zu denken. Das Projekt „Pocket Mannerhatten“ ist dafür ein gelungenes Beispiel. Wir freuen uns auf viele interessante und anregende Projektideen, die einen Beitrag leisten, die Lebensqualität in Österreichs Städten langfristig zu sichern.“

Bild © Klima- und Energiefonds



FRANZ PROKOP, BEZIRKSVORSTEHER

„In einer wachsenden Millionenstadt gilt es künftig nicht nur, die Nutzung bestehender Objekte zu optimieren, sondern vor allem das Zusammenleben zu fördern. Ich freue mich, dass ein so visionäres Projekt in unserem Bezirk verwirklicht wurde, und gemeinsam mit engagierten Ottakringerinnen und Ottakrington ein einzigartiges Miteinander entstanden ist.“

Bild © Johannes Zinner

JETZT BIST DU DRAN!

WENN DU AN DEINE EIGENE NACHBARSCHAFT DENKST:

- Hast du Kontakt zu deinen NachbarInnen – im Gebäude oder im Häuserblock?
- Werden schon Räume oder Gegenstände gemeinsam genutzt?
- Gibt es Sharing-Netzwerke?